



Nationale Einkaufspolitik für Fisch und Meerestiere

Stand: Juli 2017

Inhalt

1. Geltungsbereich
2. Hintergrund
3. Verantwortung
4. Ziele und Maßnahmen
5. Verantwortlichkeiten und Kontrollen
6. Partner

1. Geltungsbereich

Die vorliegende Einkaufspolitik regelt den Einkauf aller Eigenmarkenprodukte im Bereich von Meerestier- und Fischereiprodukten für ALDI Inkoop NV (ALDI Belgien und Luxemburg). Darunter fallen ebenfalls jegliche Lebensmittel mit Fischbestandteilen (z. B. Pizza, Salate und Brotaufstriche mit Fischanteil) sowie Produkte aus dem Standardsortiment und Aktionsartikel.

Die Einkaufspolitik für Fisch und Meerestiere ist verbindlicher Handlungsrahmen für uns und unsere Geschäftspartner. Sie ist Gegenstand laufender Fortschreibungen und konsequenter Überprüfung. Ihre Gültigkeit endet mit der Veröffentlichung einer neuen Version unter www.aldi.be.

Eine Zusammenarbeit erfolgt ausschließlich mit solchen Geschäftspartnern, die im Einklang mit unserer Einkaufspolitik für Fisch und Meerestiere arbeiten.

2. Hintergrund

Aktuelle Zahlen verdeutlichen die wachsende Bedeutung der Fischerei für die Ernährung der Weltbevölkerung und zeigen gleichermaßen die damit verbundenen Herausforderungen für einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Meer auf.

So beträgt die weltweite Menge an Fisch und Meeresfrüchten aus Wildfang jährlich 93,4 Mio. Tonnen¹. Parallel werden jährlich weltweit 73,6 Mio. Tonnen¹ Fisch und Meeresfrüchte in Aquakultur produziert.

Bereits heute ist nahezu ein Drittel (31,4 Prozent¹) aller weltweiten Fischbestände überfischt. Und nach wie vor sorgen beispielsweise der Einsatz bestimmter Fangmethoden oder die illegale Fischerei dafür, dass Fischbestände von Überfischung bedroht sind. Fisch, der aus Aquakulturen stammt, wirkt dem zwar teilweise entgegen, ist aber oftmals noch nicht unter ressourcenschonenden Bedingungen produziert. Dabei hinterfragen Verbraucher zunehmend die Herkunft der Rohwaren. So sehen laut einer aktuellen Umfrage² rund drei Viertel der Fischkonsumenten (72 Prozent) nachhaltigen Fischfang als Voraussetzung für den langfristigen Schutz unserer Meere und Fischbestände an.

¹ SOFIA (The State Of World Fisheries And Aquaculture)-Bericht der Welternährungsorganisation FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations), Juli 2016

² MSC-Verbraucherumfrage, September 2016

3. Verantwortung

Der nachhaltige und schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist integraler Bestandteil der ALDI Unternehmensverantwortung. Als international tätiges Einzelhandelsunternehmen nimmt ALDI seinen Gestaltungseinfluss auf die Lieferkette wahr. Mit dieser Einkaufspolitik für Fisch und Meerestiere unterstützen wir Maßnahmen, die der zunehmenden Gefährdung der Fischbestände in den Weltmeeren entgegenwirken, die Ökosysteme in Meeres- und Binnengewässern schonen, das Tierwohl fördern und die Arbeitsbedingungen in der Fischereiindustrie verbessern.

Unsere Ziele im Überblick:

I. Erhöhung des Anteils nachhaltigerer Meerestier- und Fischereiprodukte sowie Schutz von gefährdeten Fischarten

- **100% nachhaltige Aquakultur** im Bereich Konserven, Frischfisch und tiefgekühlter Fisch³ aus unserem Standard- und Saisonsortiment **bis Ende 2018**. Hierbei gewährleisten wir Nachhaltigkeit mit ASC (Aquaculture Stewardship Council)- oder Biozertifizierung. Falls ASC-Zertifizierung (noch) nicht möglich ist, akzeptieren wir die GLOBALG.A.P.-Zertifizierung als nachhaltige Alternative.
- **100% nachhaltiger Wildfang** im Bereich Frischfisch und tiefgekühlter Fisch³ aus unserem Standard- und Saisonsortiment **bis Ende 2018**. Hierbei gewährleisten wir Nachhaltigkeit mit der MSC (Marine Stewardship Council)-Zertifizierung.
- Umsetzung alternativer Maßnahmen für nicht MSC-zertifizierten Thunfisch und Verpflichtung unserer Lieferanten zur Einhaltung unserer Mindestanforderungen.
- Ausschluss bestimmter Fischarten, deren Bestände akut gefährdet sind oder die die Anforderungen unserer internen Nachhaltigkeitsprüfungen nicht erfüllen.
- Vertragliche Verpflichtung unserer Lieferanten zur Einhaltung international anerkannter Sozialstandards.
- Prüfung weiterer Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit einem externen Partner im Hinblick auf die weitere nachhaltige Entwicklung unseres Sortiments Fisch und Meerestiere.

II. Rückverfolgbarkeit

- Gewährleistung einer jederzeit lückenlosen Rückverfolgbarkeit von Produkten entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

III. Deklaration von Produkten

- Transparente Produktinformation unserer Kunden durch Herkunftsangaben, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen.

³Frischfisch und tiefgekühlter Fisch werden im Rahmen dieser Einkaufspolitik wie folgt definiert: Fisch und Meerestiere ohne weitere Zubereitung (wie z. B. das Garen und Räuchern des Fisches oder das Hinzufügen weiterer Zutaten am Endprodukt).

4. Ziele und Maßnahmen

ALDI erarbeitet Ziele und Maßnahmen zum schonenden und nachhaltigen Umgang mit Fisch und Meeresfrüchten in enger Abstimmung mit den Bereichen Corporate Responsibility, Einkauf und Qualitätswesen sowie mit Geschäftspartnern und relevanten Anspruchsgruppen. Wir setzen uns dafür ein, in unserem gesamten Sortiment nachhaltige Meerestier- und Fischereiprodukte anzubieten. Aktuell haben wir uns die im Folgenden dargestellten Ziele gesetzt:

I. Erhöhung des Anteils nachhaltigerer Meerestier- und Fischereiprodukte und Schutz von gefährdeten Fischarten

ALDI bietet bereits heute eine Vielzahl an zertifizierten Meerestier- und Fischereiprodukten an und fördert damit deren umweltfreundliche sowie sozial verträgliche Herstellung.

Fisch aus Aquakultur

100% nachhaltige Aquakultur im Bereich Konserven, Frischfisch und tiefgekühlter Fisch aus unserem Standard- und Saisonsortiment **bis Ende 2018**.
Hierbei gewährleisten wir Nachhaltigkeit mit ASC (Aquaculture Stewardship Council)- oder Biozertifizierung. Falls ASC-Zertifizierung (noch) nicht möglich ist, akzeptieren wir die GLOBALG.A.P.-Zertifizierung als nachhaltige Alternative.

Weiterhin setzen wir uns für die Einhaltung der folgenden Kriterien ein:

- Reduktion negativer Auswirkungen auf die (umliegende) Flora und Fauna;
- Umsetzung innovativer Ansätze zur Fischfutter-Erzeugung;
- Einhaltung strenger ökologischer Richtlinien bei der Weiterverarbeitung;
- Verzicht auf den Besatz mit Eiern oder Jungtieren aus Wildfang;
- Verzicht auf den Einsatz von Wachstumsförderern und Hormonen;
- Gewährleistung eines funktionierenden Fäkalien-, Abfall- und Wassermanagements;
- Verzicht auf die Zucht genetisch veränderter Tiere sowie auf den Einsatz von pflanzlichen Futtermitteln, die gentechnisch verändert wurden oder für deren Anbau tropische Wälder zerstört wurden.

Fisch aus Wildfang

100% nachhaltiger Wildfang im Bereich Frischfisch und tiefgekühlter Fisch aus unserem Standard- und Saisonsortiment **bis Ende 2018**. Hierbei gewährleisten wir Nachhaltigkeit mit der MSC (Marine Stewardship Council)-Zertifizierung.

Außerdem setzen wir uns für die Einhaltung der folgenden Kriterien ein:

- Vermeidung von überfischten Beständen;
- Vermeidung von Fischarten aus kritischen Fanggebieten und Meeresschutzgebieten;
- Minimierung des Einsatzes besonders kritischer Fangmethoden wie Grundschieppnetze, Dredgen oder Ringwaden mit Fischsammlern (Fish Aggregation Devices, FADs);
- Reduktion des Beifangs auf ein Minimum;
- Möglichst geringer Eingriff in Ökosysteme;
- Verzicht auf Produkte aus illegaler, nicht gemeldeter und unregulierter (IUU-)Fischerei.

Thunfisch/Skipjack

Falls der Thunfisch/Skipjack nicht MSC-zertifiziert ist, muss bis Ende 2018 mindestens eine der nachstehenden Mindestanforderungen für nachhaltigere Produktion erfüllt sein. So wollen wir den Thunfischereien ermöglichen, den MSC-Standards in Zukunft wohl zu entsprechen.

- Lieferant oder Zulieferer ist Mitglied der ISSA (International Seafood Sustainability Association);
- Fangschiff ist im ProActiveVessel Register (PVR) registriert;
- Lieferant oder Zulieferer kann nachweisen, dass er ein auf <http://fisheryprogress.org/> registriertes Fishery Improvement Project (FIP) unterstützt und somit den Anforderungen der Sustainable Fisheries Partnership (SFP) entspricht.

Unterstützung von Projekten, die zur nachhaltigen Fischerei beitragen

Bei bestimmten Sorten ist keine umfassende Zertifizierung möglich. Momentan ist dies der Fall für Lodde, Krebstiere, Sardinen, Thunfisch/Skipjack, Tintenfisch und Zander. In diesen Fällen arbeiten wir intensiv mit unseren Lieferanten darauf hin, zukünftig eine Zertifizierung gewährleisten zu können und durch alternative Maßnahmen eine nachhaltigere Erzeugung zu fördern. Wir ermutigen unsere Lieferanten zur Unterstützung eines Fishery Improvement Project (FIP), das zur Weiterentwicklung der nachhaltigen Fischerei für derartige Sorten beiträgt.

Wir möchten gemeinsam mit unseren Lieferanten ein Fishery Improvement Project unterstützen, das der Fischerei ermöglicht, erfolgreich das MSC-Assessment zu durchlaufen. Während der Laufzeit dieser Einkaufspolitik für Fisch und Meerestiere setzen wir die Gespräche mit unseren Lieferanten fort, um die konkrete Auswirkung dieses Ziels zu untersuchen.

Ausschluss von Fischarten

Wir verkaufen keine Fischarten, die auf internationalen Artenschutzlisten als gefährdet, geschützt bzw. zeitweise geschützt eingestuft worden sind oder welche die Anforderungen unserer internen Nachhaltigkeitsprüfungen nicht erfüllen. Unsere internen Prüfungen berücksichtigen jeden Artikel unseres Fischsortiments sowie verschiedene Parameter, wie zum Beispiel Fanggebiet und Fangmethode. Interne Prüfungen bei ALDI erfolgen fortlaufend, da sich auch die Fischbestände einzelner Arten kontinuierlich verändern.

Einige Fischarten haben wir aus unserem Sortiment ausgeschlossen, u. a., da ihre Bestände akut gefährdet sind. Wir verzichten auf den Handel mit folgenden Fischarten:

- Aal, Arapaima, Blauflossenthun, Granatbarsch, Grenadierfisch, Großaugenthun, alle Haiarten (Schillerlocke), Papageifisch, Petersfisch, Rochen, Schnapper, Stör aus Wildfang, Wittling.

Die folgenden Arten handeln wir ausschließlich mit MSC- oder ASC-Zertifizierung und nur, wenn die Anforderungen unserer internen Nachhaltigkeitsprüfung erfüllt sind:

- Heilbutt, Kabeljau, Krill, Rotbarsch, Scholle, Schwertfisch, Seeteufel, Seezunge, Steinbeißer, Steinbutt, Viktoriabarsch, Weißer Thun/Albacore.

Die Liste der vom Handel ausgeschlossenen Fischarten wird regelmäßig auf Aktualität hin geprüft und ggf. angepasst.

Verpflichtung auf Sozialstandards

ALDI ist im Jahr 2008 der Foreign Trade Association (FTA) beigetreten und hat sich als Teilnehmer der Business Social Compliance Initiative (BSCI) dazu verpflichtet, gemäß dem BSCI-Verhaltenskodex zu handeln. Der BSCI-Verhaltenskodex ist verbindlicher Bestandteil unserer Allgemeinen Einkaufsbedingungen. Somit setzen wir bei allen Lieferanten und deren Produzenten die Einhaltung des Verhaltenskodex voraus. Dieser basiert u. a. auf den Standards der ILO (International Labour Organization) und der UN Menschenrechts-erklärung und umfasst die folgenden Punkte:

- Ablehnung jeglicher Form von Zwangs- oder Kinderarbeit;
- Ablehnung von Diskriminierung am Arbeitsplatz;
- Vorgaben zu einem geregelten Umgang mit Löhnen und Arbeitszeiten, der nationalen oder internationalen Gesetzen und Standards entspricht;
- Gebot der Versammlungsfreiheit sowie das Recht, Kollektivverhandlungen zu führen.

Für Ausschreibungen ab dem 01.07.2017 fordern wir für Produktionsstätten von Konserven (inkl. Fischkonserven) in BSCI-Risikoländern zusätzlich eine Sozialauditierung (BSCI/SA8000). Darüber hinaus setzen wir uns für faire und sichere Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferkette ein und planen, unsere Kontrollen auszuweiten.

Zusammenarbeit mit externen Partnern

Während der Laufzeit dieser Einkaufspolitik für Fisch und Meerestiere untersuchen wir die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit externen Partnern, die uns bei der Weiterentwicklung unserer Einkaufspolitik und ihrer Umsetzung in der Praxis unterstützen können. Wir möchten uns an einen externen Partner wenden, der uns über die weitere nachhaltige Entwicklung dieses Sortiments beraten kann.

II. Rückverfolgbarkeit

Wir fordern von unseren Lieferanten die lückenlose Rückverfolgbarkeit aller Meerestier- und Fischereiprodukte, die sie an ALDI liefern. Dabei verlangen wir zusätzlich zu den handelsüblichen Angaben eine Vielzahl weiterer: So müssen unsere Lieferanten den genauen Fangzeitraum, das Fangschiff und den Anlandehafen benennen können. Der Lieferant muss außerdem jederzeit imstande sein, anhand der Artikelkennzeichnung (Los- bzw. Chargennummer in Verbindung mit dem jeweiligen Mindesthaltbarkeitsdatum) die gesamte Wertschöpfungskette eines Produktes darlegen zu können.

III. Deklaration von Produkten

Unsere Kunden sollen in der Lage sein, ihre Kaufentscheidung bewusst und informiert zu treffen. Gemeinsam mit unseren Lieferanten setzen wir daher auf eine Produktkennzeichnung, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgeht.

Diese Produktkennzeichnung beinhaltet:

- die Handelsbezeichnung;
- den wissenschaftlichen (lateinischen) Artnamen;
- die Produktionsmethode (Wildfang oder Aquakultur);
- die Fangmethode für Wildfang bzw. die Aquakulturmethode bei Aquakultur;
- das Fanggebiet (FAO) und das Subfanggebiet für Wildfang bzw. das Land der Aufzucht;
- das Fangdatum/den Fangzeitraum bei Wildfang.

Folgende Angaben werden, sofern möglich, vom Lieferanten zusätzlich auf der Verpackung aufgebracht:

- das Fangschiff;
- der Anlandehafen;
- der Erntetag/den Erntezeitraum bei Aquakultur.

Mithilfe unserer übersichtlichen ALDI Fischkennzeichnung können Verbraucher auf einen Blick erkennen, woher der Fisch genau stammt und wie er gefangen wurde.

Unsere Lieferanten sind verpflichtet, die verbindlichen Vorgaben der kundenfreundlichen einheitlichen Produktkennzeichnung umzusetzen (Abbildungen unten).



5. Verantwortlichkeiten und Kontrollen

ALDI verpflichtet sich zu regelmäßigen Überprüfungen seiner Zielsetzung im Bereich des nachhaltigen Einkaufs von Meerestier- und Fischereiprodukten und wird ggf. weiterführende Ziele und Maßnahmen formulieren. Dazu stehen wir in stetigem Austausch mit externen Partnern wie NGOs, Vertretern aus der Wissenschaft und anderen Anspruchsgruppen.

Für die Einkäufer von ALDI sind die vorliegende Einkaufspolitik für Fisch und Meerestiere und die darin formulierten Ziele bei der Durchführung der Ausschreibungs- und Einkaufsprozesse verbindlich.

ALDI hat seine Lieferanten von Eigenmarkenartikeln mit Fischbestandteilen über den Inhalt und die Ziele der Einkaufspolitik für Fisch und Meerestiere in Kenntnis gesetzt. Die Lieferanten von Artikeln mit Fischbestandteilen verpflichten sich jeweils mit Auftragserteilung vertraglich zur Einhaltung dieser Vorgaben. ALDI setzt voraus, dass seine Lieferanten Richtlinien zur nachhaltigen Beschaffung von Meerestier- und Fischereiprodukten entwickelt haben und ein Managementsystem zur kontinuierlichen Überprüfung der Standards einrichten. ALDI behält sich vor, stichprobenartige Kontrollen der Produktspezifikationen durch unabhängige Dritte bei seinen Lieferanten durchführen zu lassen.

Bei der Formulierung seiner Unternehmensziele setzt ALDI seit je auf eine enge und verlässliche Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten. Wir teilen mit unseren Geschäftspartnern die Verantwortung für den Erhalt natürlicher Ressourcen und arbeiten daher auch gemeinsam an der Erfüllung der in dieser Einkaufspolitik formulierten Ziele. ALDI begrüßt es, wenn seine Lieferanten individuelle Nachhaltigkeitsprojekte in der Fischerei oder Aquakultur fördern und zu den von ihnen ergriffenen Maßnahmen und aktuellen Entwicklungen informieren.

Die Geschäftsleitung und weitere Verantwortliche von ALDI werden regelmäßig über den aktuellen Stand der Umsetzung informiert.

6. Partner und Standards



Marine Stewardship Council (MSC)

Der MSC ist eine internationale unabhängige und gemeinnützige Organisation, die das weltweit anerkannte MSC-Siegel für Fisch aus nachhaltiger Fischerei verwaltet. Wenn eine Fischerei das MSC-Siegel haben möchte, muss sie sich nach dem MSC-Umweltstandard für nachhaltige Fischerei bewerten lassen und diesen erfüllen. Auch Produzenten und Händler müssen sich regelmäßig von unabhängigen Zertifizierungsunternehmen überprüfen lassen, wenn sie Fisch mit dem blauen Siegel verkaufen wollen. So können Verbraucher sicher sein, dass Fisch mit MSC-Siegel tatsächlich aus einer nachhaltigen Fischerei stammt, die dem MSC-Standard gerecht wird.



Bio-Siegel

Alle Fischprodukte und Meeresfrüchte, die das Biosiegel tragen, wurden nach EU-Rechtsvorschriften produziert und kontrolliert. Das Biosiegel steht unter anderem für kontrollierte Wasserqualität, die Berücksichtigung des natürlichen Lebensraumes sowie biozertifizierte Futtermittel.



Aquaculture Stewardship Council (ASC)

Der ASC ist eine internationale unabhängige und gemeinnützige Organisation, die 2010 vom World Wide Fund for Nature (WWF) und der Sustainable Trade Initiative (IDH) gegründet wurde. Der ASC hat das Ziel, die Fischzucht weltweit nachhaltiger zu gestalten. Dazu haben Umweltschützer, Regierungsvertreter, Fischzüchter und andere Interessengruppen gemeinsam die ASC Standards für eine umweltverträgliche und sozial verantwortungsvolle Fischzucht entwickelt. Nach erfolgreicher Prüfung durch unabhängige Zertifizierungsunternehmen erhalten Lieferanten ein Zertifikat und die Erlaubnis, das ASC-Logo zu verwenden.



GLOBALG.A.P

GLOBALG.A.P. ist eine privatwirtschaftliche Organisation, die seit Ende der 1990er-Jahre weltweit freiwillige Standards zur Zertifizierung von landwirtschaftlichen Produkten setzt. Der Standard umfasst Folgendes: die Verminderung umweltschädlicher Einflüsse durch die Landwirtschaft, die Reduzierung des Einsatzes von Medikamenten und chemischen Pflanzenschutzmitteln sowie die Umsetzung von Maßnahmen für die Sicherheit und Gesundheit von Mensch und Tier. Im Bereich Fisch dient der Standard zur Zertifizierung von Aquakulturen.

**Weitere Informationen zu unseren CR-Aktivitäten
erhalten Sie unter www.aldi.be**

ALDI Inkoop NV
Corporate Responsibility
Keerstraat 4
BE-9420 Erpe-Mere

